

Wir haben am 31.12. insgesamt Forderungen von 120.000,-- an unsere Kunden. Erfahrungsgemäß sind 2 % uneinbringlich. Hierfür bilden wir am 31.12. eine Pauschalwertberichtigung.

<b>Forderungen</b>	<b>120.000,--</b>
<b>davon MWSt</b>	<b><u>20.000,--</u></b>
<b>netto</b>	<b>100.000,--</b>
<b>davon 2 %</b>	<b>2.000,--</b>

**(8) 6953 Einst. in PWB an 3680 PWB 2.000,--**

*Eine dieser Forderungen (600,--) wird am 8.3. uneinbringlich, sie muss abgeschrieben werden.*

**(9) 6951 Abschr. 500,--  
4800 MWSt 100,-- an 2400 Ford. 600,--**

*Die PWB bleibt zunächst unverändert, sie wird erst am 31.12. angepasst.*

*a) sie soll jetzt 1,5% von 230.000,-- betragen.*

**(10a) 6953 Einst. in PWB an 3.680 PWB 1.000,--**

*b) sie soll jetzt 1,5% von 115.000,-- betragen*

**(10b) 3680 PWB an E. wg. PWB 500,--**

*Unsere Forderungen am Jahresende betragen 480.000,--, darin enthalten ist eine zweifelhafte Forderung von 24.000,--; die PWB soll 4 % betragen. Bei der zweifelhaften Forderung rechnen wir mit 80 % Ausfall. Unser Konto PWB hat einen Stand (Saldo) von 12.400,--.*

<b>Forderungen</b>	<b>480.000,--</b>
<b>davon zweifelh.</b>	<b><u>24.000,--</u></b>
<b>bleiben</b>	<b>456.000,--</b>
<b>darin MWSt</b>	<b><u>76.000,--</u></b>
<b>also netto</b>	<b>380.000,--</b>
<b>davon 4 %</b>	<b>15.200,--</b>

**(11) 6952 Einst EWB an 3670 EWB 16.000,--**

**(12) 6953 Einst PWB an 3680 PWB 2.800,--**